



BeSt F:IT



BMBF-Forschungsprojekt „Entwicklung eines virtuellen IT-Berufs- und - Studienorientierungsangebots für Frauen (BeSt F:IT)“

**Fachtag: Integration digitaler
Kompetenzen unter Gender- und
Diversity-Aspekten, Hannover
18.03.2019**

Referent*nnen: Carsten Wenzel
Charlotte Schiller



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**NATIONALER PAKT FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN**



BeSt F:IT



Ausschreibung: **Erfolg mit MINT – Neue Chancen für Frauen**

Dauer: 3 Jahre

01.03.2017 -----29.02.2020

Projektbeteiligte

Leitung: Prof. Dr. Ralf Knackstedt

Institut für Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik

Abt. Informationssysteme und Unternehmensmodellierung:

Carsten Wenzel

Abt. Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik:

Darja Kröplin, Martina Baucom

Gleichstellungsbüro

Charlotte Schiller

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**NATIONALER PAKT FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN**



BeSt F:IT

Partner: Schulen und Firmen





BeSt F:IT



Gesamtziel: Nachhaltige Erhöhung des Frauenanteils in IT-Berufen durch...

Prototypengetriebene Eigenentwicklung einer regional adaptiven Onlineplattform für SchülerInnen der Stufen 9 bis 13 mit integrierten Modulen aus drei Handlungsfeldern:

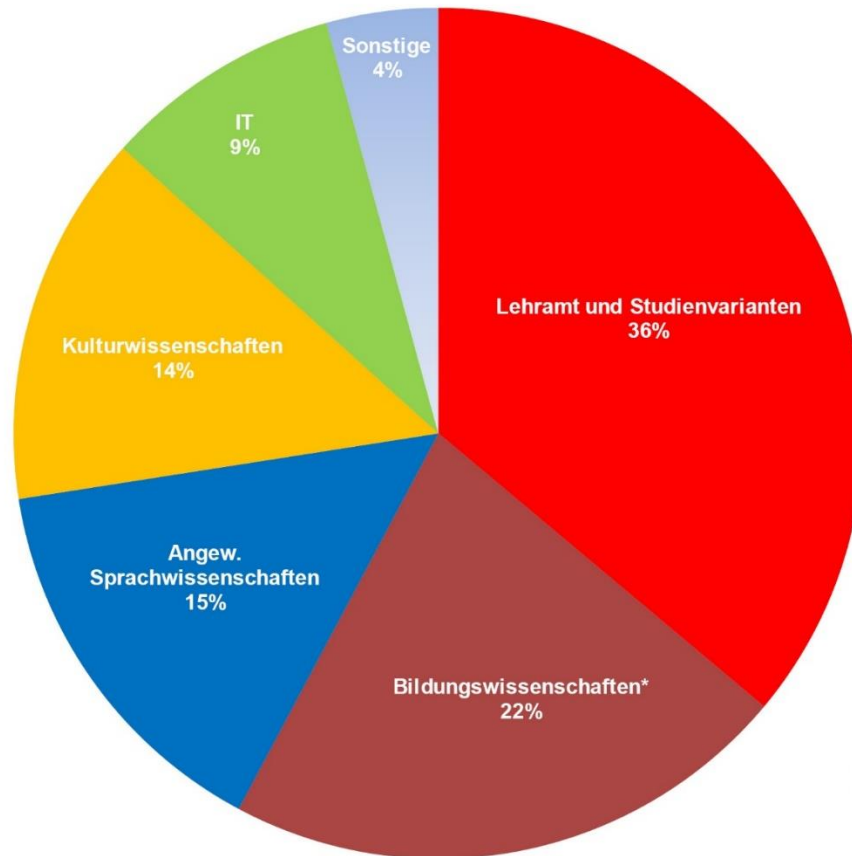
M1: Handlungsorientierte Erprobung – M2: Rollenmodelle – M3: Assessments

- Aufbrechen stereotyper Vorstellungen über IT-Berufsfelder
- Verzahnung analoger und digitaler Angebote zur Berufs- und Studienorientierung
- **Förderung des Informationstechnischen Fähigkeitsselbstkonzeptes**



**NATIONALER PAKT FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN**

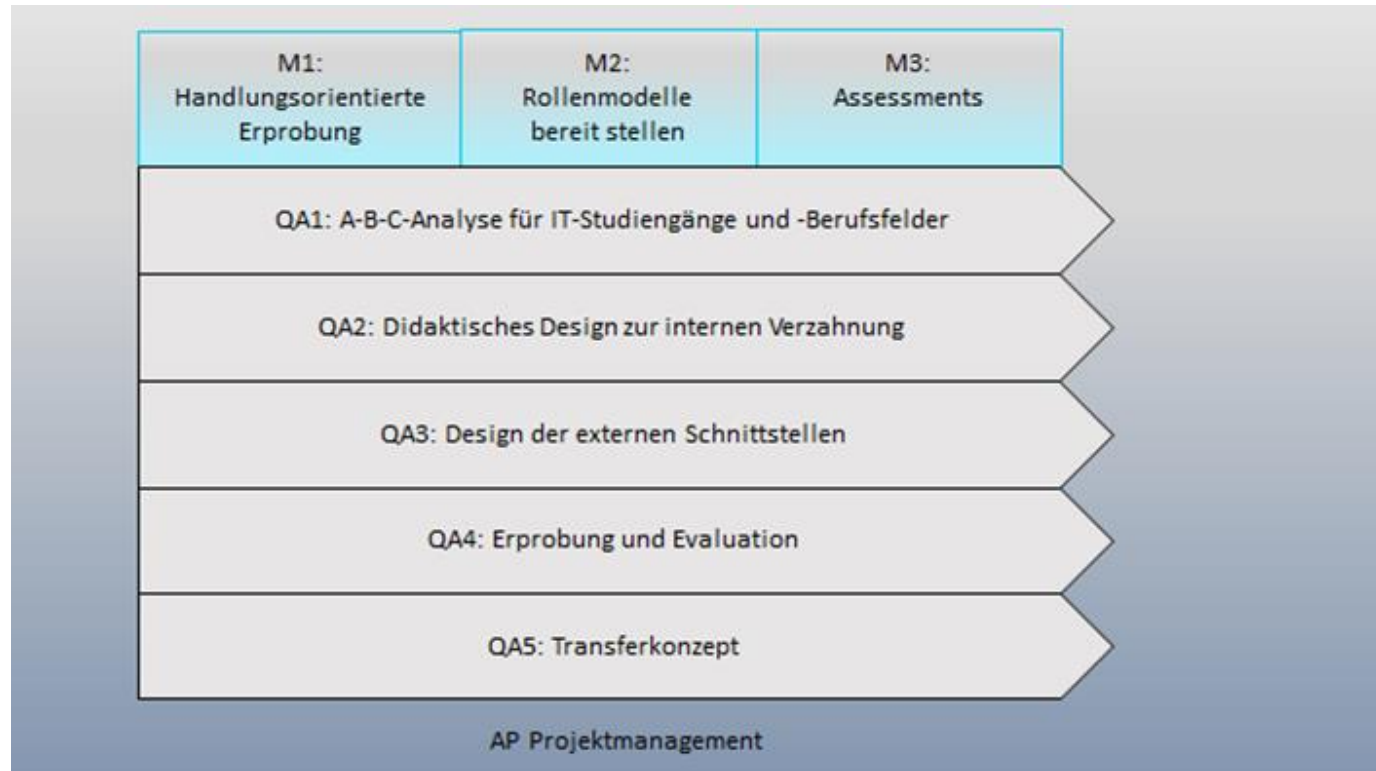
Studierende Universität Hildesheim



* Erziehungswissenschaft, (Pädagogische) Psychologie, Sozial- und Organisationspädagogik, Inklusive Pädagogik, organization studies

Studiengang	Studierende
Lehramt und Studienvarianten	3033
Bildungswissenschaften	1823
Angewandte Sprachwissenschaften	1239
Kulturwissenschaften	1189
IT	762
Sonstige	357
Studierende gesamt	8403

Vorgehen: Struktur der wissenschaftlichen und technischen Arbeitsziele



Theoretischer Hintergrund TPB/ QA1

- Die *Theory of Planned Behavior (TPB)*, basierend auf *Erwartungs-x-Wert-Modell*
- Motivation für ein Verhalten = Wert der Konsequenz x Erwartung bzgl. des Eintretens der Konsequenz durch Ausführung des Verhaltens
- *Vorhersagen von Intention bzw. Verhalten ermöglicht Interventionen zur Verhaltens-/ Einstellungsveränderung*

(Hintergrund ist Tatsache, dass sich Mädchen häufiger in ihren IT/MINT-Kompetenzen schlechter einschätzen als Jungen und daher, trotz Talent/Können einen Beruf in diesem Feld von vornherein ausschließen)

Unser QM: Evaluation/ QA4

- Plattform (Gestaltung, Benutzerfreundlichkeit)
- Inhalte, besonders Erprobungen & Rollenmodellvideos
- Identifikation mit Rollenmodellen
- Wirksamkeit bzgl. Anstieg von Absichten (Intentionen) zur Berufs- und

Studienwahl im IT-Bereich

Gender & Diversity

Allgemein

- unterschiedliche Personas
- möglichst früher Einbezug der Zielgruppe
- Formen im Sprachgebrauch (neutrale Berufsbezeichnungen/
Gebrauch des großen Binnen I)
- Keine **Mädchen-Plattform** aber Interessen von Mädchen berücksichtigen
(Dramatisierung von Geschlecht)



BeSt F:IT



Gender & Diversity

Modul 1: Handlungsorientierte Erprobungen

Eigenständiges Ausprobieren von IT-bezogenen Lektionen

- Bei Lektionen: unterschiedliche Lerntypen berücksichtigen
zB. Möglichkeiten bieten für freie Text- oder Ergebniseingabe
- Alltagsbezug herstellen
- Möglichkeiten der Hilfestellung bieten
- Exponatvideos zur visuellen Unterstützung bieten



**NATIONALER PAKT FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN**

Gender & Diversity

Modul 2: Rollenmodelle

Kurze Videoclips (Dauer ca. 4 Minuten)=
selbstgedrehte Interviews mit IT-lerInnen bzw. Personen
mit IT Bezug und in der Region Hildesheim tätig

- Vorbilder bzw. Identifikationsangebote gelten als wirkmächtig, um stereotype Vorstellungen von Berufsbildern zu korrigieren
- Unterschiedliche Lebenskontexte (z.B. QuereinsteigerInnen, familiärer Hintergrund etc.)
- Anwendungsbezug herstellen
- Frauen und Männer möglichst gleichermaßen in Videos zeigen und auf gendersensible Bildsprache achten (z.B. Wie wird Person XY gezeigt? Kontext, im Verhältnis zu anderen Personen, Kameraperspektive)

Gender & Diversity

Modul 3: Assessments und Feedback

Förderung eines positiven Selbstkonzeptes

- Einstufung der Intention (IT-Interesse VS. Kein IT-Interesse) zur gezielten Steuerung der Navigation, um passende Inhalte anzuzeigen
- Widerspiegelung der eigenen IT-bezogenen Kompetenzentwicklung
- Förderung einer passenderen Selbstbeurteilung
- Die Intention, ein IT-Fach zu studieren oder einen IT-Beruf zu erlernen soll geweckt und gestärkt werden



BeSt F:IT



Es folgt:

Vorstellung ausgewählter Aspekte des Portal-Prototypen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**NATIONALER PAKT FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN**



BeSt F:IT



Vielen Dank!

Kontakt:

Charlotte Schiller

bestfit@uni-hildesheim.de

www.bestfit-hildesheim.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**NATIONALER PAKT FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN**